Daniel Wenk
FDP.Die Liberalen Riehen

Riehen, 8. November 2017

Interpellation betr. Fahrspur für den MiV auf dem Tramtrassee:

Die FDP hat seit 2014, bei den zuständigen Ämtern und bei öffentlichen Informationsveranstaltungen, auch auf Tele Basel sowie in Leserbriefen immer wieder die Frage gestellt bez. darauf hingewiesen, wieso der MiV nicht auf das Tramtrassee verlegt werden kann. Dies zum Einen um zu verhindern, dass der Durchgangsverkehr durch die Wohnquartiere geführt wird und zum Anderen um die Bauzeit markant zu verkürzen.

Bedauerlicherweise wurde diese Idee durch die für die Projektumsetzung verantwortlichen Stellen bisher nicht aufgenommen. Die Folgen davon können wir jeden Tag auf den Umleitungsrouten durch die Quartiere sehen.

Jetzt, wo die Quartiere zur Ausweichroute für den Durchgangsverkehr mutiert sind, stellen wir mit grossem Erstaunen fest, dass das Tramtrassee offenbar doch für den MiV genutzt werden kann. Zwar noch nicht auf der ganzen Länge der Baustelle, jedoch bereits an verschiedenen Stellen.

Ich bitte den Gemeinderat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso ist zum jetzigen Zeitpunkt eine provisorische Fahrbahn auf dem Tramtrassee machbar, obwohl in der Vergangenheit von Behördenseite immer vermerkt wurde, dies ginge nicht?

2. Um wie viele Jahre hätte sich die Bauzeit verkürzt, wenn von Anfang an die Variante «Fahrspur auf dem Tramtrassee» umgesetzt worden wäre?

3. Wie hoch sind die Kosten der Umleitung und dessen Korrekturen, Einsprachen wegen Lärm etc., inkl. einer Annahme mit den noch zu rechnenden Einsprachen und den Aufwendungen von Seite Kanton?

4. Wie hoch sind die Kosten für die bereits erstellte provisorische Fahrbahn auf dem Tramtrassee und wie hoch wären diese für die gesamte Strecke der Baustelle ausgefallen?

5. Auf Grund des fragwürdigen Umleitungskonzepts müssen in den Morgenstunden regelmässig Polizeikontrollen im Bereich der Schützengasse und des Grenzacherwegs durchgeführt werden. Auf welchen Betrag belaufen sich die Personalkosten für die bisher durchgeführten Kontrollen, wie viele Bussen wurden ausgesprochen und wie hoch ist der Totalbetrag der Busseneinnahmen?

6. Teilt der Gemeinderat meine Einschätzung, dass eine Signalisation, welche eine derart hohe Bussenflut auslöst nicht praxistauglich ist und dringend überprüft werden muss?

Ich danke dem Gemeinderat bereits im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Daniel Wenk, FDP.Die Liberalen Riehen

Bem. / Frist: BDM	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR, RT Vis: W
	14. Nov. 2017	Gemeinde Riehen
FF: Bem. / Frist:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: Vis:
	Reg. Nr.: 14-18.771.01	